HANSESTADT wismar STADTANZEIGER
Amtliches Bekanntmachungsblatt der Hansestadt Wismar ▪ 17/07 ▪ 16. Jahrgang ▪ 22.09.2007

3. Wismarer Mitternachtseinkauf am 29. September 2007

Am Samstag, dem 29. September, ist es wieder soweit – die Geschäfte der Wismarer Innenstadt öffnen ihre Türen zum 3. Mitternachtseinkauf.

Fast schon traditionell kann an diesem Tag bis 24.00 Uhr eingekauft werden. Die City Initiative Wismar e.V., der Wismarer Einzelhandel und zahlreiche Sponsoren haben sich auch in diesem Jahr vorgenommen, eine tolle Einkaufsnacht in einmaligem Flair zu gestalten. Die Einkaufsstraßen werden wiederum in einem künstlichen Lichtermeer erstrahlen, erstmalig wird in diesem Jahr jede Straße ihre eigene Farbe erhalten.
Musiker und Kleinkünstler sorgen zusätzlich für gute Stimmung und angenehme Unterhaltung. Verschiedene Imbiss- und Getränke-Angebote über die Innenstadt verteilt, laden zu einem weitläufigen Einkaufsbummel ein.
Zahlreiche Geschäfte haben Aktionen in und vor den Geschäften angekündigt, auch wenn es noch recht früh erscheint – selbst die ersten Weihnachtsgeschenke können schon erworben werden.
Wer eine kleine Verschnaufpause braucht, ist auf dem Marktplatz richtig. Hier werden die Studenten der Wismarer Hochschule einen Ort der Ruhe mit einem speziellen Lichtkonzept gestalten.
Durch die Mitwirkung der VR-Bank, der Sparkasse und des Parkhauses „Fürstenhof“ konnten zahlreiche zusätzliche Parkplätze gewonnen werden – das Parken ist dort am 29. September kostenlos.
Den Abschluss der Einkaufsnacht bildet eine grandiose Feuershow auf dem Rudolf-Karstadt-Platz. Diese beginnt kurz nach Mitternacht.

Hier war ein Bild Hier war ein Bild Hi

Die Wismarer Einzelhändler und Gastronomen laden alle Wismarer und Besucher ganz herzlich in die Wismarer Innenstadt ein, wenn es am 29. September heißt: Türen auf zum 3. Wismarer Mitternachtseinkauf.

Nachgehakt

Laut Hauptsatzung der Hansestadt Wismar beruft die Bürgermeisterin mindestens einmal im Jahr eine Versammlung für Einwohner der Stadt ein. Hier haben die Bürger die Möglichkeit, Sorgen und Nöte direkt an die zuständigen Abteilungen zu adressieren. Zugleich werden sie über Bauvorhaben und dergleichen informiert. Das Stadtgespräch am vergangenen Dienstag war mit knapp 25 interessierten Bürgern nicht all zu gut besucht. Da stellt sich die Frage: Woran liegt die geringe Beteiligung? Besteht nicht der Wunsch, sich zu informieren? Oder liegt es an der Uhrzeit?
Ich kann Sie nur auffordern, sich an der Stadtentwicklung zu beteiligen und zu informieren. Klar, es gibt auch das „OZ-Ärgertelefon“, doch so haben Sie die Ansprechpartner direkt vor Ort und vieles könnte gleich – ohne Filter – geklärt werden.

Ihre Petra Steffan

„ICH UNTERSTÜTZE DIE BÜRGERSTIFTUNG, *weil sie Vereine und Projekte im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich unterstützt. Ohne die Unterstützung der Bürgerstiftung der Hansestadt Wismar hätten viele wertvolle Projekte in der Hansestadt Wismar nicht realisiert werden können.*

Hier war ein Bild Hier war ein Bild Hi

Walter Baar
Kuratoriumsvorsitzender der Bürgerstiftung der Hansestadt Wismar

SPENDEN AUCH SIE
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
BLZ 140 510 00 • Konto 12 000 10 988
www.buergerstiftung-wismar.de

Bürgerstiftung der Hansestadt Wismar

Ausstellung von Frieder Schellhase in St. Georgen

„Hier da drüben“ heißt das Motto der Ausstellung von Frieder Schellhase, die in der Wismarer St.-Georgen-Kirche zu sehen ist.

Frieder Schellhases Bildproduktionen berühren auf seltsame Weise und sind von hoher Intensität. Sie vermögen mit ganz unterschiedlichen Betrachtern einen Kontakt aufzunehmen, der ihre Vorstellungen verwandelt. Diese Bilder sind magisch. Frieder Schellhase ist ein ungewöhnlich innovativer Künstler und zudem außerordentlich produktiv. Allein in den letzten 10 bis 15 Jahren hat er Hunderte von Arbeiten geschaffen. Nur sehr begrenzte Ausschnitte dieser reichen Produktionen waren bislang in Einzelausstellungen in Hamburg, Berlin und Brüssel zu sehen.

Hier war ein Bild Hier war ein Bild Hier war ein Bild Hier

Er gehört nicht zu den Künstlern, die sich einer Ausdruckstechnik begnügen. Selbst da, wo er zwei Serien von Bildern auf ähnliche technische Weise erzeugt, führt die Ausstrahlung unterschiedlicher Farbmaterialien zu ganz verschiedenen Resultaten. Vergleicht man beispielsweise die beiden Bildfolgen „Hier da drüben“ in schwarzbetontem Acryl und „Gotische Verwirrungen“ in Aquarellfarben, so zeigt sich: Sie haben – trotz ihrer technischen Verwandtschaft – jeweils eine sehr eigene Ausstrahlung und bringen gänzlich andere Thematiken zur Sprache.
Die Ausstellung ist bis zum 28. Oktober 2007 täglich von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

In dieser Ausgabe lesen Sie:

❒ Bürgerschaft (Seite 2)
❒ Theaternachrichten / Angebote der Volkshochschule / Wismarer Witzebuch (Seite 4)
❒ Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 / Widerspruchsrecht gegen Datenübermittlung (Seite 6)
❒ Strauch- und Baumschnitt / Sprechtag des Bürgerbeauftragten / Info zur Blauzungenkrankheit (Seite 7)
❒ Öffentliche Ausschreibungen (Seite 8)
❒ Wettbewerb: „365 Orte im Land der Ideen“ / Nachtwächter-Führungen durch die Altstadt (Seite 10)

STADTANZEIGER
Die nächste Ausgabe erscheint am
6. Oktober 2007.

35. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

(Wahlperiode 2004–2009)

am Donnerstag, dem 27. September 2007, um 17.00 Uhr, Rathaus, Bürgerschaftssaal

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung durch den Präsidenten der Bürgerschaft

2. Einwohnerfragestunde

3. Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

4. Personelle Veränderungen in den Ausschüssen

5. Genehmigung des Protokolls

6. Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft

7. Mitteilungen der Bürgermeisterin

8. Anträge der Bürgermeisterin

8.1 Drucksache 0411-35/07
Haushaltssicherungskonzept zur Haushaltssatzung 2007

8.2 Drucksache 0412-35/07
Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2008
– Gesamtmaßnahme „Altstadt Wismar“
– Gesamtmaßnahme „Friedenshof“
– Gesamtmaßnahme „Lübsche Burg“
– für das „Gebiet Wismar Ost“ in das Programm „Die Soziale Stadt“
– von Einzelmaßnahmen in der Gesamtmaßnahme „Altstadt Wismar“ in die „Initiative ZukunftsStandorte“

9. Anträge der Fraktionen

9.1. Drucksache 0415-35/07 – CDU-Fraktion
Wallensteinwasserweg

10. Anfragen

11. Nicht öffentliche Sitzung

11.1 Anfragen und Anträge

11.1.1 Drucksache 0413-35/07
Vergabe der Bauleistung „Regen- und Schmutzwasserleitung im Amselweg in der Hansestadt Wismar“

11.1.2 Drucksache 0414-35/07
Vergabe von Bauleistungen über 250 T€
Rekonstruktion der Rudolf-Breitscheid-Straße / Lübsche Straße, 4. TA, 1. BA

12. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Dr. Gerd Zielenkiewitz, *Präsident der Bürgerschaft*

Terminübersicht für die Sitzungen der Ausschüsse und der Bürgerschaft im Monat Oktober 2007

Ausschuss für Kultur, Sport und Bildung
1. Oktober, 16.30 Uhr, Musikschule, Turnplatz 5

Verwaltungsausschuss
1. Oktober, 18.00 Uhr, Rathaus, Raum 28

Bauausschuss
8. Oktober, 17.00 Uhr,
Bürocenter, Kopenhagener Straße, Raum 234

Ausschuss für Gesundheit und Soziales
– keine Sitzung –

Betriebsausschuss für den Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb
9. Oktober, 17.00 Uhr, Rathaus, Raum 28

Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe
9. Oktober, 18.00 Uhr, Rathaus, Raum 28

Finanz- und Liegenschaftsausschuss
10. Oktober, 18.15 Uhr,
Großschmiedestraße 11 – 17, Raum 22

Sanierungsausschuss
11. Oktober, 17.00 Uhr,
BauGrund, Hinter dem Chor 9, Beratungsraum

Kinder- und Jugendhilfeausschuss
15. Oktober, 19.00 Uhr, Rathaus, Raum 28

Rechnungsprüfungsausschuss (nicht öffentlich)
18. Oktober, 17.00 Uhr,
Großschmiedestraße 11 – 17, Raum 22

36. Sitzung der Bürgerschaft
25. Oktober, 17.00 Uhr, Rathaus, Bürgerschaftssaal

Notwendige Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.
Die Termine, die Tagesordnungen und weitere Informationen finden Sie auch auf den Internetseiten der Hansestadt Wismar / Bürgerschaft.

Sprechzeiten der Fraktionen der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

SPD-Fraktion
Rathaus Raum 306 – Telefon: 251-1240
Sprechzeiten: Dienstag, 11.00 – 17.00 Uhr

CDU-Fraktion
Rathaus Raum 309 – Telefon: 251-1241
Sprechzeiten: Dienstag, 14.00 – 18.00 Uhr

Fraktion DIE LINKE
Rathaus Raum 311 – Telefon: 251-1242
Sprechzeiten: Dienstag, 15.00 – 18.00 Uhr

Fraktion Liberale Liste – FDP
Rathaus Raum 308 – Telefon: 251-1243
Sprechzeiten: Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr

Fraktion Die Neuen GBJ
Rathaus, Raum 310 – Telefon: 251-1244

Theaternachrichten

„Alles weg 'n de' Leut"

Ein Otto-Reutter-Abend mit Walter Plathe
Samstag, 22. September, 19.30 Uhr

„2 x Heimat"

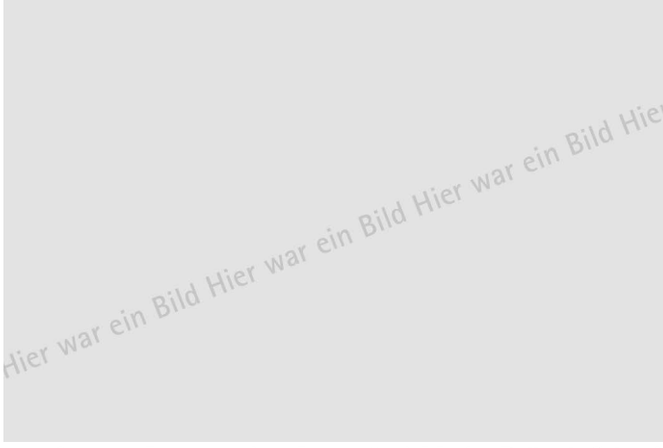
Jugendstück in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten
Dienstag, 25. September, 18.00 Uhr

„Das Herz eines Boxers"

Jugendstück ab 12 Jahren mit dem Mecklenburgischen Landestheater Parchim
Donnerstag, 27. September, 10.00 Uhr

„Loegen – nix as Loegen"

mit der Niederdeutschen Bühne Wismar e.V.
Samstag, 29. September, 17.00 Uhr



Szenenfoto aus „Loegen – nix as Loegen" mit Marion Balbach, Sebastian Ahlert und Lisa Kuß (von links)

„Schwarzwurzeln-Kabarett"

mit Clemens-Peter Wachenschwanz
Freitag, 5. Oktober, 19.30 Uhr

„Bummi hat Geburtstag"

Familiensonntag mit dem Musiktheater Ulf und Zwulf
Sonntag, 7. Oktober, 16.00 Uhr

Karten erhalten Sie an der Kasse im Theater (Tel.: 32 60 414), im Bürger-Büro im Rathaus (Tel.: 251-9034), in der Tourist-Information am Markt (Tel.: 251-3025) sowie jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn am Veranstaltungsort.

„Wismarer Witzebuch"

Als Gemeinschaftsausgabe des Aufbauvereins St. Georgen e.V. mit der Buchhandlung „Weiland" und der „Ostsee-Zeitung" erscheint am 29. September zum „Mitternachtsshopping" ein Büchlein mit einer Sammlung von „Wismarer Witzen". Von jedem verkauften Buch kommt je 1 Euro dem weiteren Aufbau von St. Georgen zugute. Verbunden mit der Premiere des Büchleins ist ein Preisausschreiben, in dem die Illustration des „Wismarer Witzbüchleins" bestimmten Gebäuden in der Altstadt zugeordnet werden sollen.

Angebote der Volkshochschule

• Kultur / Gestalten

Kurs-Nr.	*Bezeichnung des Kurses*	*Beginn des Kurses*
F 2.02.1	**Malen und Zeichnen, Grundkurs**	17. Oktober 2007, 16.00 Uhr (Mittwoch)
F 2.02.2	**Maritimer Mal- und Zeichenkurs**	18. Oktober 2007, 17.00 Uhr (Donnerstag)
F 2.02.3	**Porträt – Zeichenkurs**	17. Oktober 2007, 18.40 Uhr (Mittwoch)
F 2.04.3	**Das Labyrinthbuch**	3. November, 2007, 10.00 Uhr (Samstag)
F 2.03.A	**Wohnraumgestaltung**	10. Oktober 2007, 15.00 Uhr (Mittwoch)
F 2.03.B	**Wohnraumgestaltung**	18. Oktober 2007, 17.00 Uhr (Donnerstag)

Das Bedürfnis nach Geborgenheit und Wohlbefinden ist individuell sehr verschieden. Beim Umgestalten zu Hause scheint die Suche nach dem eigenen Stil oft endlos zu sein. Dieser Kurs richtet sich an alle, die auf dieser Suche ihr Ziel finden möchten.
In gemeinsamen Gesprächen wird es uns gelingen, Ihre Wünsche und Bedürfnisse zu analysieren, um Wege zu Ihrer persönlichen Einrichtung und Gestaltung zu finden. Anhand Ihrer Aufmaße und Fotos erarbeiten wir gemeinsam Lösungen fur Ihre ganz eigenen Wohnraumwünsche, tragen Möglichkeiten zur Möblierung, zur Farbigkeit, zu Materialien, Licht und Beleuchtung zusammen. Am Ende des Kurses werden Sie verschiedene Alternativen zur stressreichen Komplettsanierung gefunden haben und viele Ideen mit nach Hause nehmen.

• Gesundheit / Prävention

F 3.17.A	**Shiatsu**	1. Oktober 2007, 19.00 Uhr (Montag)

• Sprachen

F 4.2A1/1A	**Englisch Intensiv Al, 1. Semester**	22. Oktober 2007, 9.00 Uhr (Montag bis Freitag)
F 4.2A1R/A	**Englisch Refresher, Intensivkurs**	22. Oktober 2007, 9.00 Uhr (Montag bis Freitag)

• Arbeit / Beruf

F 503GEXA	**Tabellenkalkulation mit Excel, Modul 3/1**	30. Oktober 2007, 17.00 Uhr (Dienstag und Donnerstag)
F 5.4	**Atem- und Stimmtraining**	5. Oktober 2007, 18.00 Uhr (Freitag) 6. Oktobert 2007, 10.00 Uhr (Samstag)
F 5.5	**Ziel: Traumjob**	13./14. Oktober 2007, 10.00 Uhr (Samstag und Sonntag)

Menschen sind zu den besten Leistungen fähig, wenn Sie etwas tun, was ihnen Spaß macht und worin sie gut sind. In diesem Kurs fragen wir uns: Was kann ich? Was will ich? Wie finde ich eine Tätigkeit, bei der ich meine Fähigkeiten und Interessen am besten einsetzen kann? Sie erfahren, was Sie motiviert und worin Sie wirklich gut sind. Dabei gehen Sie von Erfahrungen aus, die bisher in Ihrem Leben wichtig waren. Sie werden ein konkretes Ziel für Ihre berufliche Zukunft formulieren und einen Handlungsplan entwickeln, der Ihnen Wege aufzeigt, wie Sie dieses Ziel erreichen können.

• Seniorenprogramm

F 502SEGWOA	**Grundkurs Word**	2. Oktober 2007, 10.00 Uhr (Dienstag und Donnerstag)
F 2.02.SE	**Malen und Zeichnen**	18. Oktober 2007, 9.30 Uhr (Donnerstag)

Anmelden können Sie sich in der Volkshochschule
Badstaven 20 • 23966 Wismar • Tel.: (0 38 41) 32 67 0, Fax: 32 67 16
E-Mail: VHS-Wismar@t-online.de • Web: www.vhs-wismar.de
sowie im Bürger-Büro
Mo. bis Fr., 8.00 bis 17.00 Uhr und Sa., 9.00 bis 12.00 Uhr.

Widerspruchsrecht gegen Datenübermittlung aus dem Melderegister

Das Einwohnermeldeamt (Meldebehörde) der Hansestadt Wismar hat entsprechend § 2 Landesmeldegesetz alle in ihrem Zuständigkeitsbereich wohnhaften Personen zu registrieren, um deren Identität und Wohnung feststellen und nachweisen zu können. Zu diesem Zweck hat die Meldebehörde ein Melderegister zu führen, welches zur Erfüllung der Aufgaben der Meldebehörde ständig zu aktualisieren ist. Es bildet die Grundlage für die Erteilung von Melderegisterauskünften, die Ausstellung von Lohnsteuerkarten, Personalausweisen und Pässen sowie für die Vorbereitung von Wahlen und die Mitwirkung bei der Wehrüberwachung.

Grundsätzlich kann jeder Bürger eine einfache Melderegisterauskunft beantragen. Diese einfache Melderegisterauskunft umfasst Vor- und Familienname, Doktorgrad und die Anschriften.

Ausdrücklich soll dazu jedoch erwähnt werden, dass

– der Auskunftssuchende die Person, zu welcher er diese Auskunft erlangen möchte, eindeutig bestimmen muss und
– für die Meldebehörde eine eindeutige, Verwechslungen ausschließende Identifizierung ermöglicht wird und darüber hinaus
– eine Melderegisterauskunft gebührenpflichtig ist.

Das Landesmeldegesetz (LMG) legt nicht nur detailliert fest, welche personenbezogenen Daten erfasst, sondern auch wie Daten an wen übermittelt werden dürfen.

Gleichzeitig räumt das Gesetz nach § 36 den Betroffenen auch das Recht ein, in bestimmten Fällen der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen. Diese Fälle sind im Einzelnen:

§ 32 Abs. 2 LMG

(Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften)

Die Meldebehörde darf einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Daten ihrer Mitglieder und deren Familienangehörigen übermitteln. Gehört ein Familienmitglied (Ehegatte, minderjährige Kinder, Eltern minderjähriger Kinder) nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an, so kann der Betroffene gegen die Datenübermittlung an die Religionsgesellschaft des anderen Familienmitgliedes Widerspruch erheben.

§ 34 a Abs. 2 LMG

(automatisierte Erteilung von Melderegisterauskünften)

Einfache Melderegisterauskünfte dürfen automatisiert – auch mittels automatisiertem Abruf über das Internet – erteilt werden. Voraussetzung dafür ist, dass der Antrag in amtlich vorgeschriebener Form erfolgt und der Antragsteller den Betroffenen mit Vor- und Familiennamen sowie mindestens zwei weiteren gespeicherten Daten benennt. Darüber hinaus muss die Identität des Betroffenen durch den automatisierten Abgleich der im Antrag angegebenen, mit dem im Melderegister gespeicherten Daten des Betroffenen eindeutig festgestellt worden sein. Diese Auskunftserteilung erfolgt über das vom Land Mecklenburg-Vorpommern eingerichtete Informationsregister.
Der oben genannte Widerspruch bezieht sich somit nur auf die Form der Übermittlung, hier die Anfrage über das Internet.

§ 35 Abs. 1 LMG

(Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen – Wahlen)

Ebenso darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen (oder Abstimmungen) sechs Monate vorher Melderegisterauskünfte über Gruppen von Wahlberechtigten erteilen. Es werden lediglich Name, Vorname, akademischer Grad und Anschrift der Wahlberechtigten übermittelt. Auswahlkriterium für solche Auskünfte ist das Lebensalter der Betroffenen. Vom Empfänger sind diese Daten spätestens eine Woche nach der Wahl zu löschen.

§ 35 Abs. 2 LMG

(Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen – Alters- und Ehejubiläen)

Die Meldebehörde darf Auskunft über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern erteilen, wenn Mandatsträger, Presse oder Rundfunk dies zur Ehrung der betroffenen Person begehren.

§ 35 Abs. 3 LMG

(Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen – Adressbuch)

Adressbuchverlagen darf Auskunft über sämtliche Einwohner, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, erteilt werden. Die Daten dürfen vom Adressbuchverlag nur für die Herausgabe von Adressbüchern verwendet und nur in alphabetischer Reihenfolge der Familiennamen veröffentlicht werden.

Gegen die vorgenannten Datenübermittlungen bzw. Melderegisterauskünfte kann durch jeden Betroffenen persönlich oder schriftlich beim Ordnungsamt, Bereich Pass- und Meldeangelegenheiten, Dr.-Leber-Straße 2a, 23966 Wismar, Widerspruch eingelegt werden.

Einkommens- und Verbrauchs-Stichprobe 2008

2.000 Teilnehmerhaushalte in Mecklenburg-Vorpommern gesucht

Wie das Statistische Amt mitteilt, wird im Jahr 2008 wieder eine Einkommens- und Verbrauchs-Stichprobe (EVS) durchgeführt.
Bundesweit werden zirka 80.000 Privathaushalte gebeten, drei Monate lang freiwillig Buch über ihre Einnahmen und Ausgaben zu führen.
In Mecklenburg-Vorpommern werden 2.000 Teilnehmerhaushalte aller Berufs- und Einkommensgruppen gesucht.

Seit 1963, in den neuen Bundesländern erstmals 1993, wird die EVS alle fünf Jahre vom Statistischen Bundesamt zusammen mit den statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Die letzte EVS wurde 2003 erhoben.
Die Einkommens- und Verbrauchs-Stichproben ermöglichen verlässliche und repräsentative Aussagen über das Einkommen, die Ausgaben und die Verbrauchsstruktur privater Haushalte.

Kenntnisse über Einnahmen und Ausgaben der verschiedenen Bevölkerungsgruppen zählen zu den Entscheidungsgrundlagen der Wirtschafts- und Sozialpolitik. Das betrifft insbesondere sozialpolitisch wichtige Entscheidungen, wie z. B. die Regelung des ALG I/II oder die Festlegung der BAföG-Sätze. Weiterhin liefert die EVS Hinweise für die Zusammensetzung des Warenkorbes zur Ermittlung des Index für die Lebenshaltungskosten. Neben Forschung, Wissenschaft und einer erfahrungsgemäß breiten Öffentlichkeit ist auch die Privatwirtschaft an den Ergebnissen der EVS interessiert, da sie Aufschluss über Konsumgewohnheiten gibt.

Neben allgemeinen Angaben erfassen die freiwillig teilnehmenden Haushalte während einer dreimonatigen, vom Statistischen Amt festgelegten Aufzeichnungsphase (Quartal 1, 2, 3 oder 4 im Jahr 2008) alle Einnahmen und Ausgaben mit Hilfe der Erhebungsunterlagen. Sie werden dabei jederzeit in allen Fragen vom Statistischen Amt Mecklenburg-Vorpommern umfassend beraten und betreut. Selbstverständlich unterliegen sämtliche Angaben, die ausschließlich in anonymisierter Form erfasst und nur für statistische Zwecke verwendet werden, den Datenschutzbestimmungen.

Der Gewinn aus der Teilnahme ist für den Haushalt nicht nur ein genauer Überblick über den Verbleib seiner Einnahmen, sondern außerdem am Schluss der Erhebung eine Prämie von wenigstens 70,00 €.

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich bitte schriftlich beim Statistischen Amt Mecklenburg-Vorpommern, Fachbereich 421-EVS-, Postfach 120135, 19018 Schwerin, E-Mail: evs@statistik-mv.de.

Sie können auch über unsere Internetseite www.statistik-mv.de unter neu/aktuell/EVS weitere Informationen zur EVS einsehen und sich über ein Teilnahmeformular als interessierter Haushalt anmelden. Oder stellen Sie Ihre Fragen zur EVS 2008 unter Tel.: 0385 4801-4673, -4461, -4789 oder -4452.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frauke Groß unter Telefon (0385) 4801-4452.

Öffentliche Auslegung

Radweg zwischen Seebad Wendorf (Wäldchen) und Hoben

Das Bauamt Wismar, Abt. Planung, legt vom 24. September bis zum 19. Oktober 2007 Entwurfsunterlagen zum o. g. Bauvorhaben aus.

Die Pläne liegen im Bauamt, Abteilung Planung, Kopenhagener Straße 1, 1. OG (Bürogebäude), zu jedermanns Einsicht während der Dienstzeiten

Montag bis Mittwoch	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Donnerstag	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag	08.30 Uhr bis 13.00 Uhr

öffentlich aus.

Jedermann kann über den Inhalt Auskunft erhalten.

Hansestadt Wismar – Die Bürgermeisterin
– Bauamt – Abteilung Planung –

Strauch- und Baumschnitt

Auch im Herbst 2007 bietet der Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb wieder die Schredderaktion an. Es freut uns, dass diese Aktion in der Vergangenheit regen Zuspruch gefunden hat. Dennoch hoffen wir auf mehr Bürgerbeteiligung, denn dieses Angebot richtet sich an alle Einwohner der Hansestadt Wismar.

Damit leisten alle Beteiligten einen Beitrag zur Luftreinhaltung, denn das Verbrennen ist laut Pflanzenabfalllandesverordnung (PflanzAbfLVO M-V) nur erlaubt, wenn eine Kompostierung oder eine andere Entsorgung nicht möglich ist.

In diesem Zusammenhang weist der EVB nochmals darauf hin, dass die Bürger nur zu den festgelegten Zeiten an den Stellplätzen das Strauchwerk anliefern dürfen, da für das Schreddern von Strauchwerk ein geringes Entgelt entrichtet werden muss. Die Kleingartenvereine können die Kosten für das vorher abgelegte Strauchwerk nicht übernehmen.

Der EVB bietet ganzjährig den Laubsack und die Biotonne an. Außerdem besteht die Möglichkeit, Strauch- und Baumschnitt am Abfallwirtschaftshof Müggenburg abzugeben (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr). Dies ist ebenso ganzjährig möglich. Dort können auch telefonisch (28 30 55) Bestellungen für Komposterde aufgegeben werden. Aufgrund des Arbeitsaufwandes wird in beiden Fällen ein geringes Entgelt erhoben. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 74 92 15 (Abfallberatung).

Schreddertermine

Tag	Datum	Uhrzeit	Kleingartenverband
			Hufe Mecklenburger Tor
Freitag,	**05. Oktober**	12.30 – 14.30	vor Garten Nr. 68
Freitag,	**05. Oktober**	15.30 – 17.30	Strommast Dammweg
			Silberlötten Süd
Samstag,	**06. Oktober**	08.00 – 10.00	Bereich Rostocker Straße
Samstag,	**06. Oktober**	10.30 – 12.30	Nelkenweg / Flöter Weg
			Am Mühlenteich
Freitag,	**12. Oktober**	12.30 – 14.30	Zufahrt hinter der Hochbrücke
			Alt Wismar Süd, Rest
Freitag,	**12. Oktober**	15.30 – 17.00	Einfahrt Wiesenweg
			Am Karpfenteich
Samstag,	**13. Oktober**	08.00 – 10.00	Parkplatz Klußer Damm
Samstag,	**13. Oktober**	10.30 – 12.30	Parkplatz, Garten Nr. 214, Teich
Samstag,	**13. Oktober**	13.00 – 14.00	Imkerei
Samstag,	**13. Oktober**	14.30 – 15.30	Schlagbaum, Schweriner Straße
			Soltwisch / Seebad
Freitag,	**19. Oktober**	12.00 – 14.30	Pl. Garten 42 über Yachthafen
Freitag,	**19. Oktober**	15.00 – 17.00	Wendeschleife Median Klinik
			Im Wall
Samstag,	**20. Oktober**	08.00 – 09.00	Garten 123 b von der Lübschen Straße
Samstag,	**20. Oktober**	09.30 – 10.30	Garten 91 von der Dahlmannstraße (neben Gymnasium, vom Kreisverkehr

Öffnungszeiten Ordnungsamt

Montag	**8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.30 Uhr**
Dienstag	**8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.30 Uhr**
Mittwoch	**8.30 bis 12.00 Uhr**
Donnerstag	**8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr**
Freitag	**8.30 bis 13.00 Uhr**

Sprechtag des Bürgerbeauftragten in der Hansestadt Wismar

Der nächste Sprechtag des Bürgerbeauftragten Bernd Schubert in Wismar findet am Dienstag, dem 23. Oktober 2007, statt.

Jeder Bürger hat an diesem Tag die Möglichkeit, seine Anliegen mündlich vorzutragen. Der Sprechtag findet im Rathaus Wismar, Am Markt, statt.
Die Bürger werden um telefonische Anmeldung an das Büro des Bürgerbeauftragten, Schloßstraße 1, 19053 Schwerin, Tel.: (0385) 5 25 27 09, gebeten.

Der Bürgerbeauftragte unterstützt Bürgerinnen und Bürger in verwaltungsrechtlichen Angelegenheiten gegenüber der Landesregierung und den sonstigen Behörden und Ämtern im Land. Zu seinen Aufgaben gehören auch die Beratung in sozialen Fragen und die Wahrnehmung der Belange behinderter Menschen. Der Bürgerbeauftragte kann dem Landtag, der Landesregierung sowie den Kommunen Vorschläge der Bürger unterbreiten. Nicht eingreifen darf er in Gerichtsverfahren und in privatrechtliche Streitigkeiten. Jedermann kann die Unterstützung durch den Bürgerbeauftragten unentgeltlich in Anspruch nehmen.

Blauzungenkrankheit breitet sich weiter aus – Nordwestmecklenburg jetzt Beobachtungsgebiet

Wegen neuer Fälle von Blauzungenkrankheit im Landkreis Harburg in Niedersachsen ist das 150-KilometerBeobachtungsgebiet ausgedehnt worden. Hiervon betroffen ist nunmehr auch der gesamte Landkreis Nordwestmecklenburg. Für das Beobachtungsgebiet gelten gesonderte Schutzmaßnahmen beim Transport von Zucht-, Nutz,- und Schlachtrindern, -schafen, -ziegen.

Nur unter bestimmten Bedingungen wie z. B. Blutuntersuchung, Behandlung mit Insektiziden und mit Genehmigung des Veterinäramtes ist ein Verbringen in ein freies Gebiet möglich. Das Verbringen innerhalb des Beobachtungsgebietes ist ohne Einschränkung möglich.

Die für den Menschen ungefährliche Blauzungenkrankheit wird durch ein Virus ausgelöst und durch bestimmte Stechmücken übertragen. Befallen werden können Rinder, Schafe, Ziegen und Wildwiederkäuer. Klinische Symptome der anzeigepflichtigen Tierseuche sind Fieber, Entzündungen mit Blutungen insbesondere an Kopf (Augenlieder, Maul, Zunge), im Genitalbereich und am Euter. An den Klauen rötet sich der Kronsaum, sodass Lahmheiten auftreten können. In akuten Fällen kann es zum Kreislaufversagen mit Todesfolge kommen. Fleisch- und Milchprodukte können ohne Bedenken verzehrt werden.

Alle Tierhalter, die ihre Tierhaltung (Rinder, Schafe, Ziegen, Gehegewild) noch nicht beim Veterinäramt angemeldet haben, haben dieses unverzüglich nachzuholen unter den Telefonnummern (03881) 72 25 56 und 72 25 57.
Bei fachspezifischen Fragen steht Amtstierarzt Dr. Philipp Aldinger telefonisch unter (03881) 72 25 54 zur Verfügung.
Aktuelle Informationen und Anträge zur Verbringung von Tieren sind auf der Homepage des Landkreises www.nordwestmecklenburg.de erhältlich.

Impressum

Herausgeber: Hansestadt Wismar · Die Bürgermeisterin · Pressestelle
Anschrift: Rathaus, Am Markt, PF 1245 · 23952 Wismar
V. i. S. d. P.: Frank Junge
Redaktion: Petra Steffan
Tel.: (03841) 251-9032 · Fax: 251-9037 · E-Mail: presse@wismar.de
Der „Stadtanzeiger“ behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen.
Erscheinungsweise: 2 x monatlich
Auflage: 27.000
Verlag und Anzeigenverwaltung: AnzeigerVerlag Wismar
Mecklenburger Straße 28a · 23966 Wismar
Tel.: 0 38 41 / 28 76 00 · Fax: 0 38 41 / 28 76 01
Anzeigenverkauf und Verlagsvertretung: Brunhild Fillbrandt
Tel.: 0 38 41 / 63 86 23 · Fax: 0 38 41 / 63 86 24
Satz: Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG
Druck: Hanse-Druck Wismar GmbH
Verteilung: Verteileragentur Ralf Dunker
Schweriner Straße 65 · 19205 Gadebusch · Tel./Fax: 0 38 86 / 71 57 42
Der STADTANZEIGER wird innerhalb der Stadt Wismar an alle erreichbaren Haushalte und Firmen kostenlos verteilt. Er kann auch per Abonnement über den AnzeigerVerlag bezogen werden. Die aktuelle Ausgabe liegt im Bürger-Büro im Rathaus und in der Tourist-Information aus. Online ist der aktuelle Stadtanzeiger unter www.wismar.de abrufbar.

Öffentliche Ausschreibung Vergabe-Nr. 61/07

a) Auftraggeber: Hansestadt Wismar, Bauamt, Abt. Straßen- und Grünflächenunterhaltung, Lembkenhof, 23966 Wismar, Tel.: (03841) 32 66 23, Fax: (03841) 32 66 19

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Nr. 61/07

c) Art des Auftrages:

Lieferung von Standardverkehrszeichen, Zusatzzeichen und Zubehör, Lieferung von Absperreinrichtungen

d) Vergabe in 2 Losen

e) Lieferzeitraum: 1. Dezember 2007 bis 30. November 2008

f) Ort / Termin zur Abholung der Verdingungsunterlagen:
u. Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht und
g) Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 318
Tel.: (03841) 251-1082, Fax: (03841) 251-1084
Postanschrift: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar
Ausgabe der Unterlagen:
25. bis 27. September 2007, 9.00 bis 12.00 Uhr

h) Bezahlung der Verdingungsunterlagen: 5,75 € + 1,45 €
bei Versand Einzahlung auf das Konto der Stadtverwaltung Wismar bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Konto-Nr.: 100 000 363 5, BLZ: 140 510 00
Verwendungszweck: 02300 15000-61/07
Bei persönlicher Abholung der Unterlagen:
Herausgabe der Unterlagen nur gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges auf o. g. Konto oder Quittungsbeleg über Bareinzahlung bei der Stadtkasse der Hansestadt Wismar, Sitz: Großschmiedestraße 11–17, 23966 Wismar

i) Abgabe: bis 22. Oktober 2007
Abgabeort: Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 318
- Postalischer Versand: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar
- Abgabe
  1. während der allgemeinen Öffnungszeiten: Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 318 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr Tel.: (03841) 251-1082
  2. außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten: Rathaus, Am Markt 1, bis 23.00 Uhr, Diensthabender bzw. Nachtbriefkasten

Das Angebot ist zu kennzeichnen:
Lieferung Verkehrszeichen und Zubehör

l) gemäß VOL

m) Unterlagen gemäß VOL /A § 7 Nr. 4, Mitgliedschaft Güteschutzgemeinschaft Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen e.V.

n) Zuschlags- und Bindefrist: 23. November 2007

o) Bewerber unterliegt den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A.

p) Vergabeprüfung:
Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Referat II 340-1, Arsenal am Pfaffenteich, 19048 Schwerin

Öffentliche Ausschreibung Verkauf eines Gebraucht-Multicars

Die Hansestadt Wismar beabsichtigt, aus dem Fuhrpark Friedhof einen Multicar, Typ M 26 S, LKW für Kippmulden mit Auf- und Absetzvorrichtung zu veräußern.

- Erstzulassung: 10/1993
- Kilometerstand: ca. 65.000 km
- Nutzlast: 1.700 kg
- TÜV: bis 11/07

Besichtigung des Fahrzeuges: Montag bis Freitag, 7.00 bis 14.30 Uhr nach vorheriger telefonischer Absprache
Frau Baumann, Telefon: (03841) 28 32 27

Der Kauf erfolgt wie gesehen nach Höchstgebot (Mindestgebot 1.800 € netto). Bei gleich lautenden Angeboten erfolgt die Ermittlung des Käufers über das Losverfahren.

Preisangebote unter der Kennzeichnung **„Kauf Multicar“** sind zu richten an:
Hansestadt Wismar, Hauptamt,
Abt. Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle
- Postalischer Versand: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar
- Abgabe
  1. während der allgemeinen Öffnungszeiten: Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 318 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr
  2. außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten: Rathaus, Am Markt 1, bis 23.00 Uhr, Diensthabender bzw. Nachtbriefkasten

Abgabetermin: **11. Oktober 2007**

12. BERUFS-INFOBÖRSE

Schwangerschafts-, HIV/AIDS- und Krebsberatungsstelle

Gemeinsames Gesundheitsamt der Hansestadt Wismar und des Landkreises Nordwestmecklenburg
Hinter dem Rathaus 15 • 23966 Wismar • Tel. (03841) 251-5333

Bürger-Büro:

Rathaus · Am Markt 1 · Zimmer 007
Mo. bis Fr. 8.00 bis 17.00 Uhr · Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
Telefon: 251-9033, 251-9034, 251-9035

„365 Orte im Land der Ideen“

Der Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler geht 2008 in die dritte Runde. Im Schaltjahr 2008 werden die Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank sogar 366 Ideenschmieden als „Ausgewählte Orte“ auszeichnen.

Ab sofort können sich private und kommunale Einrichtungen, Unternehmen, Verbände und Initiativen aus den Bereichen Wissenschaft und Wirtschaft, Kultur und Sport sowie Bildung und Soziales unter **www.365-orte.land-der-ideen.de** bewerben. Gesucht werden „Orte“, die mit Leidenschaft Ideen entwickeln und zukunftsweisend umsetzen. Einsendeschluss ist der 1. Oktober 2007. Eine unabhängige Jury wählt die Preisträger des Jahres 2008 aus.

Weitere Informationen zur Ausschreibung, zu den Teilnahmebedingungen und den Bewerbungsunterlagen können unter **www.365-orte.land-der-ideen.de und www.deutsche-bank.de/ideen** abgerufen werden.
Auch Teilnehmer und Sieger der Jahre 2006 und 2007 können sich mit einer neuen Idee um den Titel „Ausgewählter Ort 2008“ bewerben.

KulturWirkstatt Ilow e.V.

Sicher kennt der eine oder andere Kulturinteressierte bereits das vielseitige Angebot der KulturWirkstatt Ilow e.V. vor unseren Toren der Stadt.

Am Freitag, dem 28. September, wird nun endlich das Vereinshaus feierlich eröffnet. Nachmittags um 14.00 Uhr sind alle am Bau Beteiligten sowie die zahlreichen Helfer eingeladen, und ab 18.00 Uhr kann jeder Interessierte vorbeischauen. Rund um das idyllische Gutsensemble wird an diesem Abend jede Menge Kulturgenuss geboten: Livemusik mit der Gruppe „Real“, getanzter Jazz, Luftballons mit Freikarten für die nächsten Veranstaltungen sowie Imbiss und Getränke.

Das kulturelle Angebot der KulturWirkstatt Ilow e.V. ist sehr vielfältig, ob Kulturbrunch, Lesungen oder Konzert – für jeden ist etwas dabei.
Der Verein möchte die Begegnung und Zusammenarbeit zwischen Berufs- und Freizeitkünstlern unterschiedlichen Alters und verschiedener Länder, zwischen den vielfältigsten Kunst- und Fachgebieten (bildnerisches Gestalten, Handwerk, Musik, Literatur, Theater u. a.) in ländlicher, kreativer Umgebung und in gesundheitsfördernden und ökologischen Lebensformen (Ernährung, Therapie, ökologisches Bauen u. a.) fördern.

Bei Interesse erhalten Sie unter **www.kulturwirkstatt-ilow.de** weitere Informationen.

Mit dem Nachtwächter durch die historische Altstadt

Die Tourist-Information Wismar startet zusammen mit Dietrich Haase Nachtwächterführungen durch die abendliche Altstadt von Wismar.
Die Führungen werden zu öffentlichen Terminen angeboten, auch über die sonst übliche Saison für öffentliche Stadtführungen hinaus (Karfreitag bis Reformationstag). Los geht es am 22. September um 18.00 Uhr. Zunächst jeden Sonnabend bis 3. November und dann wieder jeden Sonnabend an den Adventswochenenden.

Teilnahmekarten gibt es in der Tourist-Information Wismar, die gleichzeitig Treffpunkt für die Nachtwächterführungen ist. Erwachsene zahlen 6 €, Schüler, Studenten und Auszubildende 5 €. Die Nachtwächterführung dauert zwei Stunden. Neben den öffentlichen Terminen sind Nachtwächterführungen auch individuell flexibel rund ums Jahr buchbar (Termine auf Anfrage).

Es gelten die Gruppentarife der Tourist-Information Wismar, Telefon-Nr. (03841) 1 94 33.

Konzert am Erntedanksonntag

„Gott sei Dank!“ – nur ein Spruch oder eine Lebenseinstellung? Wohl jeder von uns hat in einer alltäglichen Situation oder auch in einer bedrohlichen Lage „Gott sei Dank“ gedacht oder sogar laut ausgesprochen. Vielleicht wurde dieses „Gott sei Dank“ bewusst an Gott gerichtet, vielleicht auch nur als passender Spruch an die Umstehenden. In einem Erntedank-Gottesdienst der Neuapostolischen Kirche können Sie Gott danken, Gemeinschaft erleben und Glauben entdecken.

Der Erntedank-Gottesdienst findet am Montag, dem 1. Oktober, 9.30 Uhr in der Neuapostolischen Gemeinde am Vogelsang 2 statt. Weiterhin wird am Nachmittag um 16.00 Uhr ein Konzert aufgeführt.

„Neugierig.Tolerant.Weltoffen.“

Viele Vereine und Verbände, Fraktionen und einzelne Bürger unterstützen die Kampagne mit ihrer Stimme.
Auch Sie haben die Möglichkeit, ein klares Bekenntnis gegen Gewalt, Extremismus und Ausländerfeindlichkeit und für Demokratie und Menschenwürde abzulegen. Zeigen auch Sie Gesicht für ein friedliches Miteinander, unabhängig von Kultur- und Religionszugehörigkeit.
Weitere Informationen dazu im Internet unter www.neugierig-tolerant-weltoffen.de sowie im Bürger-Büro im Rathaus.

Plattdeutsche Premierenlesung im Zeughaus

Wat makt Rotkäppchens Oma up Mallorca? Worüm kann Herr Wulf de soeben Geißlein mit de Digitalfotografie bikamen? Und worüm können Hänsel un Gretel keinen Koem miehr seihn?

Diese Fragen stellen sich auf humorvoll-plattdeutsche Weise Hans Peter Hahn und Peter Körner. Bereits sechsmal war das beliebte Duo auf Einladung der Buchhandlung „Weiland“ zu Gast in Wismar. Alle Veranstaltungen waren innerhalb weniger Tage ausverkauft.
Grund genug, in diesem Jahr die siebte Lesung zu planen. Für diese Veranstaltung am 19. November im Zeughaus haben die beiden Künstler aus Bad Doberan aber eine Überraschung parat. „Wir wurden hier immer so gut aufgenommen, in kaum einer anderen Stadt ist die Begeisterung für das Plattdeutsche so groß“, erzählt Hans Peter Hahn. „Als kleines Dankeschön von uns erhält das Wismarer Publikum eine absolute Premiere.“

Die CD mit den plattdeutschen Märchen sollte im Hinstorff Verlag ursprünglich erst im Frühjahr 2008 erscheinen, aber für das Wismarer Publikum wird der Auslieferungstermin nun vorgezogen. Zudem wird das Programm in Wismar erstmals aufgeführt. Der Programmtitel lautet übrigens „Dor kann di grugen warden“.

Karten für die plattdeutsche Märchenlesung am 19. November im Zeughaus sind ab sofort für 8 Euro bei „Weiland“ erhältlich.

Rückblick auf den Tag des offenen Denkmals

Der Tag des offenen Denkmals am 9. September zog ca. 6.400 Besucher in die geöffneten Denkmale in unserer Stadt.

Die Möglichkeit, den St.-Marien-Kirchturm zu besteigen, wurde von vielen in Anspruch genommen. Das Abschlusskonzert des 7. Landes-Saxofongruppen-Workshops in St. Georgen war mit über 300 Zuschauern gut besucht.
Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war der liturgische Gesang von „ancient dolby surround“ in der St.-Nikolai-Kirche. Fünf Chormitglieder in den Obergadenfenstern angeschnallt, haben von oben die himmlischen Gesänge erlebbar gemacht. Beliebt war auch die Kinderkirche in St. Nikolai, in der das Modell der St.-Georgen-Kirche anhand von vorbereiteten Bauklötzen nachgestellt und bemalt werden konnte. In der Volks- und Raiffeisenbank bestand die Möglichkeit, sich das Gemälde aus der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts im Kemladen, das in zehn Bildern die Passionsgeschichte Christi zeigt, anzusehen. Die katholische Kirche – etwas abseits gelegen – war mit den Maltesern und zwei Vorträgen ebenfalls vertreten.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag bis Freitag	**von 10.00 bis 18.00 Uhr**
Samstag	**von 10.00 bis 12.00 Uhr**

Ulmenstraße 15, Zeughaus, 23966 Wismar

Telefon: (03841) 251-4020